

Inhalt

1. Kommunikationswege und Termine	2
2. Personelle Veränderungen	2
3. Schulsituation	2
4. Unterrichtsergänzungen	2
a. Ergänzungsunterricht in Jahrgangsstufe 5 und 6	2
b. „Lernen lernen“	3
5. Bayerische Schulordnung, Realschulordnung und BayEUG	3
6. Leistungsnachweise	4
7. Zwischenzeugnis und Notenbilanz für alle Jahrgangsstufen	5
8. Klassenleiterstunde / „Zeit für uns“	5
9. Teilnahme bzw. Verhinderung der Teilnahme am Unterricht	6
a. Krankmeldung	6
b. Vorzeitiges Verlassen des Unterrichts wegen Krankheit	6
c. Befreiung vom Unterricht für einzelne Stunden oder Tage	6
d. Sportunterricht	7
e. Beurlaubung vom Unterricht	7
f. Vertretungsplan und vorzeitiges Unterrichtsende	7
g. Abmeldung vom Religionsunterricht	7
1. Verhalten bei ansteckenden Krankheiten (Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz)	8
2. Verpflichtendes Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9	8
3. Schulweg	8
4. Schulunfall	9
5. Unterrichtsfremde Gegenstände / Handys	9
WhatsApp und Co	9
6. Rauchen, Alkohol und Drogen	9
7. Schulbücher, Hilfsmittel und damit verbundene Kosten	10
a. Lernmittelfreie Schulbücher	10
b. „Workbooks“ und Arbeitshefte	10
c. Kopiergeld	10
d. Materialgeld	10
8. Büro- und Sprechzeiten	10
a. Sekretariat und Schulleitung	10
b. Sprechstunden der Lehrkräfte	11
9. Schul-, Bildungs- und Erziehungsberatung	11
10. Elternbeirat	12
11. Hausordnung / Nutzungsordnung für EDV-Räume / Handyordnung	12
 <u>Anhang</u>	
MERKBLATT Infektionsschutzgesetz	13

1. Kommunikationswege und Termine

Die Kommunikation zwischen Schule und Eltern ist eine der Grundlagen unserer gemeinsamen erzieherischen Arbeit. Bei Problemen mit dem Leistungsstand, der Klassengemeinschaft, der persönlichen Kindesentwicklung oder anderen Sorgen schulischer Natur dürfen Sie jederzeit den Kontakt zu der betroffenen Lehrkraft, der Klassenleiterin oder dem Klassenleiter bzw. den Beratungslehrern, den Vertrauenslehrern oder der Schulleiterin suchen.

Sie erreichen uns schriftlich über Claxss, per Telefon oder persönlich in der Sprechzeit .

Der Link zu ClaXss: <http://www.realschule-prien.de/kontakt/claxss/>

ClaXss dient darüber hinaus der Vergabe von Elternbriefen zu aktuellen Ereignissen und der Anmeldung zum Elternsprechtag. Es ist daher dringend angeraten, die Weiterleitung an die persönliche Mailadresse zu aktivieren. So müssen Sie nur noch zu den Sprechtagen in das System einsteigen, nicht aber um aktiv nach Post zu suchen.

Für diejenigen unter Ihnen, die das System nicht nutzen wollen, liegen die Elternbriefe auch in Papierform zur Abholung im Sekretariat bereit. Diese Kinder müssen immer eigens informiert werden. Bitte melden Sie dies gegebenenfalls im beiliegenden Rückläufer, bedenken Sie aber, dass diese Methode nicht nur für die Schule, sondern auch für Ihr Kind ungewöhnlich mühsam ist.

Die Schulhomepage www.realschule-prien.de hält stets aktualisierte Informationen (Termine der laufenden Woche, Sprechzeiten, Beratung etc.) für Sie bereit. Von dort aus gelangen Sie auch zu unserem Schulkalender <http://www.realschule-prien.de/home/termine/>, der bereits heute aufzeigt, was im laufenden Schuljahr alles ansteht, der ihnen aber auch die Schulaufgabentermine der Klassen offenlegt.

2. Personelle Veränderungen

Neu an unserer Schule sind im Schuljahr 2017/18:

- Herr Stefan Bauer für Englisch und Sport männlich,
- Frau Lena Harter für Deutsch und Französisch
- Herr Dr. Christoph Hentschel für katholische Religion,
- Frau Verena Reiter für Deutsch, katholische Religion und Sport weiblich,
- Herr Thomas Scheiblhuber für Mathematik und Physik
- Frau Karin Wiegmann für Deutsch und Geographie

3. Schulsituation

Im diesem Schuljahr werden unsere 435 Schüler von 37 Lehrkräfte in 17 Klassen unterrichtet. Der gesamte Pflichtunterricht ist fachgerecht abgedeckt und es bleibt auch noch die Möglichkeit eines spannenden Wahlfachangebotes. Außerdem bieten wir den Besuch der offenen Ganztagschule in Kooperation mit dem LTG an.

4. Unterrichtsergänzungen

a. Ergänzungsunterricht in Jahrgangsstufe 5 und 6

Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 und 6 wird Ergänzungsunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik angeboten. In Englisch gibt es diesen nur für die Jahrgangsstufe 6. Der Ergänzungsunterricht findet in der sechsten oder siebten Stunde gemäß Stundenplan statt.

Die Empfehlung zum Besuch des Ergänzungsunterrichts erfolgt durch die Fachlehrkraft und ist für die Schülerinnen und Schüler gedacht, die in den einzelnen Fächern noch größere Lücken und Förderbedarf zeigen. Der Bedarf wird zunächst ermittelt, sodass der Ergänzungsunterricht erst im Oktober beginnen wird.

Sollte Ihr Kind auf Anraten der Fachlehrkraft den Ergänzungsunterricht besuchen, so werden Sie per Elternbrief informiert. Die Teilnahme ist dann verbindlich und regelmäßig, außer Sie erklären schriftlich den Verzicht auf die Teilnahme. Der Ergänzungsunterricht endet, wenn die Leistungen merklich angestiegen sind.

b. „Lernen lernen“

Schüler der Mittelstufe, die vermehrt ohne Hausaufgaben oder Schulmaterialien im Unterricht erscheinen beziehungsweise ganz offenbar mit der häuslichen Vorbereitung Schwierigkeiten haben, werden wir zu einer dreimaligen Lernberatung am Freitag in der siebten Stunde einladen.

Unter

<https://www.realschule-prien.de/ausbildung/lernen-lernen/>

finden Sie eine von RSP-Lehrer zusammengestellte Broschüre, die den einen oder anderen hilfreichen Hinweis zur Gestaltung des häuslichen Lernens beinhaltet.

c. Hausaufgabenkonzept

Die Hausaufgaben ergeben sich grundsätzlich aus dem jeweils vorangegangenen Unterricht, eine besondere Betonung liegt auf **Regelmäßigkeit** und **Nachhaltigkeit** (rechtzeitige Vorbereitung auf Schulaufgaben).

Die gesamte häusliche Vorbereitung soll bei etwa **60 Minuten** täglich liegen. Maßgeblich sind hier Schüler mit einem durchschnittlichen Arbeitstempo. Der Klassenleiter ist der Ansprechpartner bei Problemen mit der Arbeitszeit.

Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, ein **Hausaufgabenheft** zu führen.

Empfehlungen an die Eltern:

- Kontrollieren Sie bitte die Anfertigung von Hausaufgaben: Vergleichen Sie mit dem Aufgabenheft und überprüfen Sie gelegentlich auch Inhalte und äußere Form der Hausaufgaben.
- Sehen Sie bitte regelmäßig das Aufgabenheft nach vorhandenen Einträgen an: Sind über einen längeren Zeitraum (z. B. eine Woche oder länger) keine Einträge vorhanden, ist es wertvoll, Rücksprache mit den Fachlehrern aufzunehmen.
- Sorgen Sie für eine absolut medienfreie Zeit während der Anfertigung der Hausaufgaben.
- Erstellen Sie bitte mit Ihrem Kind anhand des Stundenplanes und seiner außerunterrichtlichen Aktivitäten einen Zeitplan für die Erledigung der Hausaufgaben.

5. Bayerische Schulordnung, Realschulordnung und BayEUG

Alle aktuellen Fassungen sind online einsehbar unter

BaySchO: https://www.km.bayern.de/download/14915_bayscho.pdf

RSO: <http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayRSO>true>

BayEUG: <http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayEUG?AspxAutoDetectCookieSupport=1>

6. Leistungsnachweise

In den §§ 17 – 21 RSO sind die Modalitäten zum Thema Leistungsnachweise geregelt. Es sei hier besonders auf die Anzahl der Schulaufgaben hingewiesen.

	Jahrgangsstufe					
	5	6	7	8	9	10
Vorrückungsfach						
Deutsch	4	4	4	4	3	3
Englisch	4	4	4	4	3	3
Mathematik (Wahlpflichtfächergruppe I)	4	4	4	4	4	3
Mathematik (Wahlpflichtfächergruppe II und III)	4	4	3	3	3	3
Physik (Wahlpflichtfächergruppe I)	-	-	2	2	3	3
Physik (Wahlpflichtfächergruppen II und III)	-	-	-	2	2	2
BwR (Wahlpflichtfächergruppe II)	-	-	3	3	3	3
Französisch (Wahlpflichtfächergruppe IIIa)	-	-	3	3	3	3
Chemie (Wahlpflichtfächergruppe I)	-	-	-	2	2	2
Chemie (Wahlpflichtfächergruppen II und III)	-	-	-	-	2	2
Haushalt und Ernährung	-	-	3	3	3	3

Gemäß §18 RSO hat die Lehrerkonferenz beschlossen, dass ...

- im Fach Haushalt und Ernährung die dritte Schulaufgabe der 7. bis 9. Jahrgangsstufe sowie die zweite der 10. Jahrgangsstufe als praktischer Leistungsnachweis abgehalten wird.
- im Fach Englisch in den 9. Klassen die zweite Schulaufgabe durch eine Überprüfung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit ersetzt wird („Speaking Test“).
- im Fach Französisch eine Sprachzertifikatsprüfung (DEL F A2) in der 9. Jahrgangsstufe an die Stelle der dritten Schulaufgabe tritt.

Gemäß §18 RSO hat die Lehrerkonferenz beschlossen, dass in folgenden Fächern und Jahrgangsstufen Kurzarbeiten anstelle von Stegreifaufgaben geschrieben werden:

- im Fach Ethik in den Jahrgangsstufen 5 bis 10
- im Fach Evangelische Religionslehre in den Jahrgangsstufen 7 bis 10
- im Fach Katholische Religionslehre in der Jahrgangsstufe 7, 8 und 10
- im Fach Physik in den Jahrgangsstufe 7
- im Fach Geschichte in den Jahrgangsstufen 7 bis 10
- im Fach Biologie in der Jahrgangsstufe 10
- Sozialkunde in der Jahrgangsstufe 10

Halten Sie in Sachen Leistungsnachweise regelmäßig Rücksprache mit Ihrem Kind. Diese Empfehlung gilt auch und besonders in höheren Jahrgangsstufen. Die zunehmende Selbstständigkeit der Heranwachsenden bedeutet nicht in allen Fällen, dass auch die Organisation des Lernverhaltens schon ohne Hilfe stattfindet.

Alle schriftlichen Leistungsnachweise sind im Prüfungs- und Schulkalender (Startseite/Termine) mindestens eine Woche vorab eingestellt. Manche Kinder vermeiden es, ihre Eltern von Prüfungsterminen in Kenntnis zu setzen.

Verteilt über das Halbjahr ist mit mindestens zwei Stegreifaufgaben pro Fach zu rechnen.

Alle schriftlichen Arbeiten werden nach der Korrektur für ein paar Tage mit nach Hause gegeben. Sie dürfen sich anhand derer ein Bild von der Arbeit Ihres Kindes machen. Wir empfehlen, sich dafür Zeit zu nehmen und immer wieder auch Lob und Respekt anzubringen: die Kinder werden es Ihnen danken!

Die Kenntnisnahme von Leistungsnachweisen mit der **Note 5 oder 6 ist von den Eltern durch Unterschrift unter der Note zu bestätigen,**

Unterschleif kann nach §§ 21 Abs. 3 und 45 RSO bei allen Leistungsnachweisen auch nachträglich festgestellt werden.

7. Zwischenzeugnis und Notenbilanz für alle Jahrgangsstufen

Zur Information der Eltern über einzelne Zensuren werden direkt vor den Elternsprechabenden Notenauszüge herausgegeben, die Sie über alle vorliegenden Einzelnoten informieren. Diese Mitteilungen über das Notenbild sind von den Erziehungsberechtigten zu unterschreiben und spätestens nach einer Woche dem Klassenlehrer vorzuzeigen.

Am 23. Februar 2018 erhalten alle Schüler ein Zwischenzeugnis.

8. Klassenleiterstunde / „Zeit für uns“

Um erzieherischen und pädagogischen Aufgaben gerecht zu werden, findet immer dienstags unsere Klassenleiterstunde statt (vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus erprobte MODUS 21-Maßnahme). Sie wird **immer am Dienstag** nach der 4. Unterrichtsstunde eingeschoben. Daraus ergeben sich für den Dienstag veränderte Unterrichts- und Sprechzeiten:

Unterrichtszeiten am MO, MI, DO, FR (Vormittagsstunde a 45 min)

1. Stunde 07:10 – 07:55 Uhr

2. Stunde 07:55 – 08:40 Uhr

PAUSE

3. Stunde 08:50 – 09:35 Uhr

4. Stunde 09:35 – 10:20 Uhr

PAUSE

5. Stunde 10:40 – 11:25 Uhr

6. Stunde 11:25 – 12:10 Uhr

MITTAG

7. Stunde 12:15 – 13:00 Uhr

8. Stunde 13:00 – 13:45 Uhr

9. Stunde 13:45 – 14:30 Uhr

10. Stunde 14:30 – 15:15 Uhr

Unterrichtszeiten am Dienstag: (Vormittagsstunden a 40 min)

1. Stunde 07:10 – 07:50 Uhr

2. Stunde 07:50 – 08:30 Uhr

PAUSE

3. Stunde 08:40 – 09:20 Uhr

4. Stunde 09:20 – 10:00 Uhr

KLASSENLEITERSTUNDE 10:00 – 10:30

PAUSE

5. Stunde 10:50 – 11:30 Uhr

6. Stunde 11:30 – 12:10 Uhr

MITTAG

7. Stunde 12:15 – 13:00 Uhr

8. Stunde 13:00 – 13:45 Uhr

9. Stunde 13:45 – 14:30 Uhr

10. Stunde 14:30 – 15:15 Uhr

9. Teilnahme bzw. Verhinderung der Teilnahme am Unterricht

a. Krankmeldung

Die Schule bittet die Eltern dringend dafür zu sorgen, dass die Schüler pünktlich zum Unterricht erscheinen. Bei Erkrankungen sollen die Kinder jedoch zu Hause bleiben und sich auskurieren, nicht zuletzt um Ansteckungen zu verhindern.

Die Verhinderung der Teilnahme am Unterricht wegen Krankheit muss der Schule **bis spätestens 07:10 Uhr** mitgeteilt werden. Dies kann auch außerhalb der Bürozeiten entweder per Fax 08051 60973-7677 oder Telefon 08051 60973-0 über den Anrufbeantworter erfolgen. Krankmeldungen per E-Mail sind **nicht** möglich. Sollte ihr Kind auch am Folgetag noch erkrankt sein, informieren Sie bitte die Schule erneut.

Bei unentschuldigtem Fehlen wird von der Schule nach dem Verbleib des Kindes geforscht. Ist telefonisch kein Erziehungsberechtigter erreichbar, muss die Schule die Polizei einschalten.

Trotz telefonischer Verständigung muss die schriftliche Krankheitsanzeige bei Rückkehr des Schülers – spätestens am dritten Krankheitstag – vorgelegt werden.

Das Formular für eine Krankmeldung erhalten Sie im Sekretariat oder über nachfolgenden Link:

<http://www.realschule-prien.de/kontakt/krankmeldung/>

Bei Erkrankungen von über 3 Tagen Dauer, Erkrankungen am Tag eines angekündigten Leistungsnachweises, Häufungen von Erkrankungen oder Zweifel daran kann die Schule ein ärztliches oder schulärztliches Attest verlangen (§20 BaySchO). Wir werden nur noch im Ernstfall von diesem Recht Gebrauch machen. Normalerweise genügt die schriftliche Entschuldigung der Eltern.

b. Vorzeitiges Verlassen des Unterrichts wegen Krankheit

Falls ein Schüler aus krankheitsbedingten Gründen den laufenden Unterricht verlassen muss, beantragt er seine Freistellung bei der Schulleitung (Konrektorat bzw. Sekretariat, wenn dort niemand ist). Jeder Schüler erhält ein Formular **mit dem Zeitpunkt seiner Entlassung aus dem Schulhaus**, das dann von Ihnen gegengezeichnet und bei Rückkehr zum Unterricht dem Klassenleiter zugeleitet werden muss. Eine Befreiung während der ersten Stunde erfolgt nicht. Wir würden uns damit über Ihr Urteil zum Gesundheitszustand Ihres Kindes hinwegsetzen, was wir nicht wollen.

Kinder der fünften und sechsten Jahrgangsstufe müssen mit den Eltern Kontakt aufnehmen, ehe sie die Schule verlassen dürfen. Wenn Sie Ihr Kind abholen, so tun Sie das bitte im ersten Stock im Sekretariat, damit es nicht auf der Straße stehend warten muss.

Versäumter Unterrichtsstoff muss nach der Genesung selbstständig nachgelernt werden. Hefteinträge müssen vervollständigt werden. Dies kann auch per Kopie geschehen: Wichtig ist dabei nur die Vollständigkeit. Ihre häusliche Unterstützung erwies sich nach einer Krankheit für die Kinder als absolut hilfreich.

c. Befreiung vom Unterricht für einzelne Stunden oder Tage

Jede Befreiung vom Unterricht, die vorab terminlich bekannt ist, muss **spätestens** am Vortag **schriftlich** im Konrektorat beantragt werden. Versäumter Unterrichtsstoff muss selbstständig nachgelernt werden.

Bei der Terminierung von Arztbesuchen sind Unterrichtszeiten auszunehmen, insbesondere Nachmittage, an denen Unterricht stattfindet. Ausnahmen sind zum Beispiel längere Sitzungen bei Kieferorthopäden oder spezielle Untersuchungsmaßnahmen.

d. Sportunterricht

Sollten gesundheitliche Gründe vorliegen, durch die die aktive Teilnahme am Sportunterricht nicht möglich ist, so geben Sie Ihrem Kind bitte eine entsprechende schriftliche Mitteilung mit, aus der hervorgeht, ob wir es nach Hause entlassen dürfen oder ob Sie dessen passive Teilnahme am Unterricht wünschen (Aufsichtspflicht). Insbesondere der nachmittags stattfindende Sportunterricht unterliegt dieser Regelung.

Ohne entsprechende Kleidung ist die aktive Teilnahme am Sportunterricht nicht erlaubt. Ihr Kind wird dann **passiv bleiben**, muss aber anwesend sein.

Kann Ihr Kind nicht am **Schwimmsportunterricht** teilnehmen, so muss es sich vor der ersten Stunde im Konrektorat melden und wird während der Schwimmzeit einer anderen Klasse zugeteilt.

Bei längerfristiger Sportunfähigkeit ist eine ärztliche Befreiung vom Sportunterricht vorzulegen.

e. Beurlaubung vom Unterricht

Jede Beurlaubung vom Unterricht, zum Beispiel für Kuren oder Sportwettkämpfe (Leistungskader), muss **zwei Wochen vorher** schriftlich bei der Schulleitung unter **Vorlage der Nachweise** beantragt werden. Eine Beurlaubung unmittelbar **vor den Ferien** für Urlaubsreisen kann **grundsätzlich nicht genehmigt** werden.

f. Vertretungsplan und vorzeitiges Unterrichtsende

Leider sind Ausfall bzw. Verlegung von einzelnen Stunden sowie Vertretungen durch andere Lehrkräfte immer wieder aus den unterschiedlichsten Gründen erforderlich. Notwendige Änderungen im aktuellen Stundenplan werden, sofern sie bekannt sind, den Schülerinnen und Schülern bereits am Vortag durch Aushang des Vertretungsplans mitgeteilt. Alle Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, sich an den einzusehenden Vertretungsplänen zu orientieren, entsprechende Unterrichtsmaterialien mitzubringen und sich auf Leistungserhebungen vorzubereiten.

Falls kurzfristig Lehrkräfte ausfallen, kann es sein, dass der Unterricht früher endet, ohne dass Sie bereits am Vortag durch Ihr Kind informiert werden konnten. Bitte klären Sie mit Ihrem Kind ab, ob es bis zum regulären Unterrichtsschluss in der Schule bleiben soll oder vorzeitig nach Hause gehen kann. Die Aula steht den Schülern jederzeit als Aufenthaltsraum offen.

g. Verhalten bei Zugausfall

Bei Verspätung des Zuges oder Zugausfall müssen die Fahrschüler den nächsten Zug oder den Schienenersatzverkehr am Bahnhof abwarten, denn Zugausfall bedeutet nicht Unterrichtsausfall, der Unterricht findet in jedem Fall statt. Eine Wartezeit von einer Stunde ist je nach Witterungsverhältnissen zuzumuten. Wenn möglich, sollen Fahrgemeinschaften gebildet und Mitfahrgelegenheiten genutzt werden, um nach Prien zu kommen.

h. Abmeldung vom Religionsunterricht

Die Abmeldung vom Religionsunterricht bedarf der Schriftform. Sie muss spätestens am letzten Unterrichtstag des vorhergehenden Schuljahres erfolgen. Zum Besuch des Ethikunterrichtes sind alle

Schüler verpflichtet, die weder an katholischem, noch an evangelischem Religionsunterricht teilnehmen; ausgenommen Schüler mit neuapostolischem Bekenntnis. Solche Schüler können aber auf schriftlichen Antrag zur Teilnahme am Religionsunterricht als Pflichtfach zugelassen werden, wenn die betreffende Religionsgemeinschaft zustimmt. Anträge für diese Regelung sind im Sekretariat erhältlich. Die Genehmigung gilt dann für die gesamte Schulzeit an der Realschule.

Die Teilnahme an Gottesdiensten ist den Ethik - Kindern grundsätzlich freigestellt. Sie werden, wenn Sie nicht zur Kirche gehen, in der Regel im Musiksaal gemeinsam beaufsichtigt. Von Kindern, die am Religionsunterricht teilnehmen wird auch die Teilnahme an Gottesdiensten (Anfangs-, Advents- und Abschlussgottesdienst) erwartet.

1. Verhalten bei ansteckenden Krankheiten (Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz)

Einrichtungen, an denen viele Menschen sich über einen längeren Zeitraum gemeinsam auf engem Raum aufhalten, müssen eine besondere Sorgfalt beim Umgang mit ansteckenden Krankheiten an den Tag legen. Ich bitte um eine sorgfältige Kenntnisnahme und Beachtung des beiliegenden Merkblattes. Bitte schicken Sie Ihr Kind bei einer ansteckenden Erkrankung erst nach Genesung und Rücksprache mit Ihrem Arzt oder ggf. dem Gesundheitsamt wieder zum Unterricht.

2. Verpflichtendes Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9

Betriebspraktika sind eine bedeutende Unterstützung bei der Berufswahl und Pluspunkte bei der Bewerbung. Ein Praktikum findet während der Schulzeit in der Jgst. 9 statt. Es muss daher von allen Schülerinnen und Schülern verpflichtend wahrgenommen werden. In diesem Schuljahr liegt der Termin direkt nach den Herbstferien, also vom 06. – 10. November 2017.

Es ist Aufgabe der Schülerinnen und Schüler, sich einen geeigneten Praktikumsplatz zu suchen. Ihr Ansprechpartner in Fragen rund um das Praktikum ist Herr StR (RS) Markus Puchtinger.

3. Schulweg

Der direkte Weg zwischen Elternhaus und Schule vor und nach dem Unterricht ist Bestandteil des Schulbesuchs. Damit verbunden ist jedoch auch die Verpflichtung für das Kind, sich rücksichtsvoll und kameradschaftlich auf dem Schulweg zu verhalten. Ärgern, Raufen, Stoßen, Hänkeln und ähnlich rüpelhaftes Verhalten auf der Straße, am Bahngleis, an der Bushaltestelle, im Zug oder Bus sind nicht nur gefährlich, sondern auch dem Schulfrieden abträglich, schädigen das Ansehen der Schule. Solches Verhalten kann daher schulische Maßnahmen nach sich ziehen, unter Umständen bis zum Entzug der durch den Sachaufwandsträger gestellten Fahrkarte für Bus und Bahn. Wird Ihr Kind selbst Opfer einer groben Attacke, scheuen Sie sich nicht, uns dies umgehend zu melden.

Falls Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule kommt, achten Sie bitte darauf, dass das Rad verkehrstüchtig ist und vor allem die Beleuchtung funktioniert. Ein Fahrradhelm sollte unbedingt getragen werden.

Halten Sie Ihr Kind ausdrücklich dazu an, dass es nur den sicheren Schulweg über Zebrastreifen, Ampelanlagen und Bürgersteige wählt.

4. Schulunfall

Ihr Kind ist in der Schule und auf dem direkten Schulweg gegen Unfall versichert. Melden Sie bitte Unfälle im Schulbereich und auf dem Schulweg **sofort** bei der Schule und füllen Sie eine Unfallmeldung im Sekretariat aus, damit eine Schadensregulierung sichergestellt werden kann. Bei einem Arztbesuch ist unbedingt anzugeben, dass es sich um einen Schulunfall handelt. Anderenfalls ist es möglich, dass die Gemeindeunfallversicherung GUV die Zahlung verweigert.

5. Unterrichtsfremde Gegenstände / Handys

Feuerzeuge, Zigaretten, Taschenmesser, (Spielzeug)-Waffen etc. sind grundsätzlich in der Schule und auf dem Schulweg verboten. Es gilt die Hausordnung. <https://www.realschule-prien.de/rechtliches/>

Das Benutzen von **Mobiltelefonen, MP3-Playern und sonstiger digitaler Speichermedien** ist nach Bestimmung des Kultusministeriums in der Schule nicht erlaubt, weder im Unterricht noch in den Pausen. Sie **müssen** ständig **ausgeschaltet** sein. Unsere hausinterne Regelung kann jederzeit auch der Haus- und Handyordnung entnommen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Prüfungen auch schon das Mitführen eines ausgeschalteten Gerätes das Bereithalten eines unerlaubten Hilfsmittels darstellen kann.

Zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte ist das **Fotografieren** mit Fotohandys oder Digitalkameras sowie **Tonmitschnitte** in der Schule grundsätzlich nicht gestattet. Bei Zuwiderhandlung wird das Gerät eingezogen, eventuelles Bild- und Tonmaterial muss gelöscht werden.

Die Lehrkräfte sind befugt, unterrichtsfremde Gegenstände bei Gebrauch während des Unterrichts oder auf dem Schulgelände abzunehmen. Im Wiederholungsfall oder bei Rücksprachebedarf aus dringlichen erzieherischen Gründen müssen diese dann von einem Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung abgeholt werden. Das gilt auch für Handys.

Sollte ein Kind tatsächlich aus dringendem Grund von seinem Handy Gebrauch machen müssen, soll es im Vorfeld eine Lehrkraft um Erlaubnis bitten.

WhatsApp und Co

Gerne und häufig benutzen Kinder onlinebasierte Kommunikationsformen, die den Kontakt zu Schulkameraden rund um die Uhr erlauben. Erfahrungsgemäß lassen die Jugendlichen hier oft den guten Ton vermissen und Mobbingfälle nehmen nicht selten hier ihren Anfang. Eine wohlwollende elterliche Begleitung bei der Nutzung kann hier hilfreich sein.

Wir vertrauen darauf, dass auch Sie als Erziehungsberechtigte und Eltern in geeigneter Art und Weise dafür Sorge tragen, dass auf Handys keine Bilder und Videos mit Gewalt-, Sex-, oder rechtsradikalem Inhalt gespeichert sind. Bei konkreten Hinweisen darauf wird die Schule die Polizei zur Rate ziehen.

6. Rauchen, Alkohol und Drogen

Das Rauchen ist für alle Schüler auf dem gesamten Schulgelände grundsätzlich untersagt. Der Konsum, Besitz oder Handel von Alkohol oder Drogen ist verboten (§ 23 BaySchO) und führt zu schulrechtlichen Ordnungsmaßnahmen nach Art. 86 BayEUG.

7. Schulbücher, Hilfsmittel und damit verbundene Kosten

a. Lernmittelfreie Schulbücher

Ihre Kinder haben die für das kommende Schuljahr benötigten Schulbücher (Ausnahme Atlas und Workbook) mit einem Neuwert von ca. 300 € von der Schule zur Verfügung gestellt bekommen. Es ist der Schule ein großes Anliegen, Schulbücher möglichst lange in einem guten und sauberen Zustand an die Schülerinnen und Schüler ausgeben zu können. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen:

- Kontrollieren Sie bitte alle ausgehändigten Bücher auf Zustand und Beschädigungen. Letztere sollten von einer Lehrkraft vorne im Deckel vermerkt sein, damit der Schaden nicht zu Ihren Lasten geht. Ggf. wendet sich Ihr Kind an seinen Klassenlehrer.
- Binden Sie alle Bücher in einem Schutzumschlag ein.
- Bitte weisen Sie Ihr Kind auf eine schonende Behandlung der Bücher hin; Einträge in die Bücher sind nicht erlaubt.
- Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind eine geeignete Tasche bzw. einen geeigneten Rucksack mit einer stabilen Versteifung für die Schulbücher benutzt. Ovale Rucksäcke oder Handtaschen sind als Schultaschen nicht geeignet; sie führen erfahrungsgemäß oft zum Abstoßen der Ecken und zu weiteren Beschädigungen.

Wir weisen darauf hin, dass am Schuljahresende alle ausgegebenen Schulbücher genau kontrolliert werden. Bei Abnutzungen und Beschädigungen, die über einen normalen Verschleiß hinausgehen, ist nach einem im Schulforum vereinbarten Verfahren anteilig Schadenersatz zu leisten (abhängig vom Alter des Buches und Schaden). Bei schweren Beschädigungen ist das Buch zu ersetzen.

b. „Workbooks“ und Arbeitshefte

Insbesondere in den unteren Klassen kann es sinnvoll und zur Vertiefung des Stoffes hilfreich sein, auch mit einem auf das Lehrbuch abgestimmten Workbook zu arbeiten. Ob mit einem Workbook gearbeitet wird, entscheidet der einzelne Fachlehrer.

c. Kopiergeld

Wie schon in den letzten Schuljahren müssen wir auch im Schuljahr 2017/18 wieder - wie andere Schulen auch - pro Schüler und Schülerin „Papiergeld“ für Kopien und anderes Informationsmaterial, das Ihnen und Ihren Kindern zugutekommt, einsammeln.

Für die zur Verfügung gestellten Arbeitsblätter (Kopien) ist gemäß Art. 21 Abs. 3 Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz für das Schuljahr 2017/18 ein Entgelt in Höhe von **14,50 €** zu erheben.

d. Materialgeld

In den praktischen Fächern Kunsterziehung, Textiles Gestalten sowie Haushalt und Ernährung wird verbrauchsabhängig ein Materialgeld, z. B. für die Nahrungsmittel, von den Fachlehrkräften eingesammelt werden. Bitte geben Sie Ihrem Kind zu gegebenem Zeitpunkt das Geld mit.

8. Büro- und Sprechzeiten

a. Sekretariat und Schulleitung

Das Sekretariat ist in der Regel von 6:30 Uhr bis 13:00 Uhr (Freitag bis 12:00 Uhr) besetzt. Außerdem können Sie uns auch auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen. Gespräche mit den

Mitgliedern der Schulleitung sind entweder sofort oder nach tel. Voranmeldung möglich. Bei telefonischer Entschuldigung eines kranken Kindes kann es morgens leider zu kurzen Wartezeiten kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

b. Sprechstunden der Lehrkräfte

Bitte machen Sie regen Gebrauch von der Möglichkeit, sich über den Leistungsstand Ihres Kindes zu informieren und Möglichkeiten der Unterstützung Ihres Kindes beim Lernen zu eruieren. Sie können in den Sprechstunden die Fachlehrkräfte Ihres Kindes telefonisch unter **08051 60973-7654** erreichen oder persönlich aufsuchen. **Frühzeitige Kontakte tragen enorm zur Vermeidung von Problemen bei!**

Damit Sie nicht vergeblich zu einer Sprechstunde kommen, ist eine Voranmeldung über das Sekretariat oder über Claxs von Vorteil.

Bei jeder Stundenplanumstellung können sich Änderungen bei den Sprechstunden ergeben. Bitte entnehmen Sie daher die Sprechzeiten immer unserer Homepage <http://www.realschule-prien.de/kontakt/sprechstunden/> .

9. Schul-, Bildungs- und Erziehungsberatung

Die Beratung der Schüler und ihrer Eltern ist wichtiger Teil unserer Zusammenarbeit. Aus diesem Grund möchten wir Sie im Folgenden auf die vorhandenen Beratungsmöglichkeiten hinweisen.

Worum geht es Ihnen im Speziellen?

- Probleme mit einem bestimmten Unterrichtsfach oder Lehrer? Besuchen Sie den betroffenen Kollegen in seiner Sprechstunde.
- Sie überlegen, ob die gewählte Schullaufbahn die Richtige ist? Wenden Sie sich an die Beratungslehrerinnen Frau **Heidi Kappler - Nieder** oder **Frau Ursula Schober – Schmoranzner**.
- Ihr Kind ist Legastheniker(-in) und möchte über damit zusammenhängende Besonderheiten informiert werden: Legasthenie-Betreuerin **Frau Stefanie Kink**
- Sie suchen Rat durch die Schulleitung? Lassen Sie sich über das Sekretariat vermitteln.
- Bei **seelischen Konfliktsituationen** und daraus resultierenden Schulschwierigkeiten sowie bei der **Anerkennung von Legasthenie oder LRS** ist unsere Schulpsychologin zuständig.

Frau Sabine Wimmer, Schulpsychologin an der Anton-Heilingbrunner-Realschule Wasserburg
Tel.: 08071/9296-323 , e-mail: schulpsychologe@realschule-wasserburg.de

- Zentrale Beratungsstelle für den Regierungsbezirk Oberbayern Ost:
Beetzstr.4, 81679 München, Tel. 089-982955-110 Internet: <http://www.schulberatung.bayern.de>

Weitere Ansprechpartner bei Erziehungsfragen und -problemen:

Beratungsstelle Rosenheim	Prinzregentenstr. 6	08031 31412
Caritas Erziehungsberatung Rosenheim	Reichenbachstr. 3	08031 203740
Diakonisches Werk Rosenheim	Innstraße 72	080313009 1054
Jugendberatung:		
Kath. Jugendfürsorge Rosenheim	Landwehrstr. 7	08031 16146
Kreisjugendamt Rosenheim	Wittelsbacherstr. 55	08031 392 2501
Suchtberatung:		

Caritas-Beratungsstelle für psychische Gesundheit, RO	Herbststr. 14	08031 20380
Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werks, RO	Reifenstuelstr, 9, I.Stock	08031 365 1461

Immer aktualisiert finden Sie diese Informationen unter <http://www.realschule-prien.de/beratung/>

10. Elternbeirat

Auch der Elternbeirat berät und unterstützt Eltern in Fragen der Zusammenarbeit zwischen Schul- und Elternhaus.

Homepage: <http://www.realschule-prien.de/%C3%BCber-uns/elternbeirat/>

E-Mail – Kontakt: elternbeirat@realschule-prien.de

11. Hausordnung / Nutzungsordnung für EDV-Räume / Handyordnung

Auf der Schulhomepage der Realschule unter <http://www.realschule-prien.de/rechtliches/> sind alle Regelungen in der aktuellen Fassung wiedergegeben. Sie wurden vom Elternbeirat, dem Schulforum, der Lehrerkonferenz und der Schulleitung beschlossen.

Abschließend bedanke ich mich für Ihre aufmerksame Lektüre! Ich wünsche Ihnen und den Kindern und Jugendlichen ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Schuljahr! Für Ihre Mithilfe und Unterstützung bedanke ich mich recht herzlich und verbleibe mit freundlichen Grüßen

RSDin Andrea Dorsch

Schulleiterin

MERKBLATT Infektionsschutzgesetz

Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte gem. §34 Abs. 5 S. 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Wenn Ihr Kind eine **ansteckende Erkrankung** hat und dann die Schule oder andere Gemeinschaftseinrichtungen (GE) besucht, in die es jetzt aufgenommen werden soll, kann es andere Kinder, Lehrer, Erzieher oder Betreuer anstecken. Außerdem sind gerade Säuglinge und Kinder während einer Infektionskrankheit abwehrgeschwächt und können sich dort noch **Folgeerkrankungen** (mit Komplikationen) zuziehen.

Um dies zu verhindern, möchten wir Sie mit diesem **Merkblatt** über Ihre **Pflichten, Verhaltensweisen und das übliche Vorgehen** unterrichten, wie sie das Infektionsschutzgesetz vorsieht. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben. Deshalb bitten wir Sie stets um **Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit**.

Das Gesetz bestimmt, dass Ihr Kind **nicht in die Schule oder andere GE** gehen darf, wenn

1. es an einer **schweren** Infektion erkrankt ist, die durch **geringe Erregermengen** verursacht wird. Dies sind nach der Vorschrift: Diphtherie, Cholera, Typhus Tuberkulose und Durchfall durch EHEC-Bakterien. Alle diese Krankheiten kommen bei uns in der Regel nur als Einzelfälle vor (außerdem nennt das Gesetz noch virusbedingte hämorrhagische Fieber, Pest und Kinderlähmung. Es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass diese Krankheitserreger in Deutschland übertragen werden);
2. eine **Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert** verlaufen kann, dies sind Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Meningokokken-Infektionen, Krätze, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis A und bakterielle Ruhr;
3. ein **Kopflausbefall** vorliegt und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist;
4. es vor Vollendung des 6. Lebensjahres an einer infektiösen Gastroenteritis erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht.

Die **Übertragungswege** der aufgezählten Erkrankungen sind unterschiedlich. Viele Durchfälle und Hepatitis A sind sogenannte **Schmierinfektionen**. Die Übertragung erfolgt durch mangelnde Händehygiene sowie durch verunreinigte Lebensmittel, nur selten durch Gegenstände (Handtücher, Möbel, Spielsachen).

Tröpfchen- oder „fliegende“ Infektionen sind z.B. Masern, Mumps, Windpocken und Keuchhusten. Durch **Haar-, Haut- und Schleimhautkontakte** werden Krätze, Läuse und ansteckende Borkenflechte übertragen. Dies erklärt, dass in Gemeinschaftseinrichtungen (GE) besonders günstige Bedingungen für eine Übertragung der genannten Krankheiten bestehen. Wir bitten Sie also, bei **ernsthaften Erkrankungen** Ihres Kindes immer den **Rat Ihres Haus- oder Kinderarztes** in Anspruch zu nehmen (z.B. bei hohem Fieber, auffallender Müdigkeit, wiederholtem Erbrechen, Durchfällen länger als einen Tag und anderen besorgniserregenden Symptomen).

Er wird Ihnen - bei entsprechendem Krankheitsverdacht oder wenn die Diagnose gestellt werden konnte - darüber Auskunft geben, ob Ihr Kind eine Erkrankung hat, die einen Besuch der GE nach dem Infektionsschutzgesetz verbietet.

Muss ein Kind zu Hause bleiben oder sogar im Krankenhaus behandelt werden, **benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich** und teilen Sie uns auch die Diagnose mit, damit wir zusammen mit dem **Gesundheitsamt** alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen.

Viele Infektionskrankheiten haben gemeinsam, dass eine Ansteckung schon erfolgt, bevor typische Krankheitssymptome auftreten. Dies bedeutet, dass Ihr Kind bereits Spielkameraden, Mitschüler oder Personal angesteckt haben kann, wenn es mit den ersten Krankheitszeichen zu Hause bleiben muss. In einem solchen Fall müssen wir die Eltern der übrigen Kinder **anonym** über das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit **informieren**.

Manchmal nehmen Kinder oder Erwachsene nur Erreger auf, ohne zu erkranken. Auch werden in einigen Fällen Erreger nach durchgemachter Erkrankung noch längere Zeit mit dem Stuhlgang ausgeschieden oder in Tröpfchen beim Husten und durch die Ausatemluft übertragen. Dadurch besteht die Gefahr, dass sie Spielkameraden, Mitschüler oder das Personal anstecken. Im Infektionsschutzgesetz ist deshalb vorgesehen, dass die „**Ausscheider**“ von Cholera-, Diphtherie-, EHEC-, Typhus-, Paratyphus- und Shigellenruhr- Bakterien nur mit **Genehmigung und nach Belehrung des Gesundheitsamtes** wieder in eine GE gehen dürfen.

Auch wenn **bei Ihnen zu Hause** jemand an einer **schweren oder hochansteckenden Infektionskrankheit** leidet, können weitere Mitglieder des Haushaltes diese Krankheitserreger schon aufgenommen haben und dann ausscheiden, ohne selbst erkrankt zu sein. Auch in diesem Fall muss Ihr Kind zu Hause bleiben. Wann ein Besuchsverbot der Schule oder einer anderen GE für Ausscheider oder ein möglicherweise infiziertes aber nicht erkranktes Kind besteht, kann Ihnen Ihr behandelnder Arzt oder Ihr Gesundheitsamt mitteilen. Auch in diesen beiden genannten Fällen müssen Sie **uns benachrichtigen**.

Gegen **Diphtherie, Masern, Mumps, (Röteln), Kinderlähmung, Typhus und Hepatitis A** stehen Schutzimpfungen zur Verfügung. Liegt dadurch ein Schutz vor, kann das Gesundheitsamt in Einzelfällen das Besuchsverbot sofort aufheben. Bitte bedenken Sie, dass ein optimaler Impfschutz jedem Einzelnen sowie der Allgemeinheit dient.

Im Zweifelsfall und bei Fragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Haus- oder Kinderarzt oder an Ihr Gesundheitsamt. .

Förderverein für die Unterstützung kulturschaffender und sportlicher Projekte

Liebe Eltern unserer Realschüler,

wir dürfen uns als Vorstandschaft des Fördervereins der Realschule Prien vorstellen. Wir, ein Team von ehemaligen Schülern und Eltern aus allen Orten des Schuleinzugsgebietes, haben die ehrenvolle Aufgabe übernommen, mit dem Verein das Schulleben der Priener Realschule zu fördern.

Seit dem ersten Schultag in den 70er Jahren besteht der Verein und unterstützt seither die Realschule bei dringend notwendigen Anschaffungen. So sieht unser diesjähriger Haushaltsplan zum Beispiel folgende Positionen vor:

- Förderung des Leseprojekts in den Jahrgangsstufen 5 und 6 durch Bücherkauf,
- Zuschuss zu Schulfesten und Klassenfahrten
- Zuschüsse zu Theater- und Konzertfahrten sowie Wettbewerben.

Nur eine kleine Auswahl, wo der Förderverein einspringt, wenn keine Mittel zur Verfügung stehen.

Unser Verein lebt natürlich von seinen Mitgliedern. Wir können das Schulleben der Realschule nur so tatkräftig unterstützen, wie zahlreich Sie als Schüler-Eltern Mitglied in unserem Verein sind.

Deshalb unsere Bitte an Sie:

Werden Sie Mitglied!

Mit einem kleinen monatlichen Beitrag unterstützen Sie unsere Schule und vor allem ***Ihr Kind***, damit der Schulalltag auch in Zukunft so lebendig bleibt wie bisher.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag steuerlich voll abzugsfähig ist. Gerne bekommen Sie auf Wunsch eine Spendenquittung. Und wir als Vorstand des Vereins arbeiten voll ehrenamtlich, so dass jeder Euro Ihres Beitrages den Schülern zu Gute kommt.

In diesem Sinne würden wir uns sehr freuen, wenn auch Sie bald Mitglied in unserem Förderverein sind. Geben Sie dazu bitte einfach das Anmeldeformular ausgefüllt Ihrem Kind in die Schule mit oder senden es an den Vorsitzenden des Fördervereins.

Vielen Dank!

Der Vorstand des Fördervereins

der Realschule Prien des Landkreises Rosenheim

An den Vorsitzenden des Fördervereins

Leonhard Hinterholzer

Priener Straße 87

83233 Bernau

Mitglied werden – Schule fördern!

Förderverein der Realschule Prien

Beitrittserklärung

Ich trete zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem Förderverein der Realschule Prien bei.

Nachname und Vorname: _____

Ggf. Name des Schul-Kindes: _____

Straße: _____ Hausnummer: _____

PLZ - Wohnort: _____

- () Mein Kind besucht die Realschule Prien und ich bin damit einverstanden, dass der Monatsbeitrag vom 5,00 Euro von meinem Konto abgebucht wird.
- () Sobald mein Kind die Realschule verlässt wandelt sich die Mitgliedschaft in eine passive Fördermitgliedschaft um. Ich bin damit einverstanden, dass dann der Jahresbeitrag von 15 Euro von meinem Konto abgebucht wird.
- () Sobald mein Kind die Realschule verlässt, endet meine Mitgliedschaft automatisch.
- () Ich habe kein Kind an der Realschule und möchte nur passives Fördermitglied werden. Ich bin damit einverstanden, dass dann der Jahresbeitrag von 15 Euro von meinem Konto abgebucht wird.

Diese Erklärung gilt bis auf weiteres. Ein Widerruf ist jederzeit schriftlich möglich.

Bankverbindung

IBAN: _____

Bank: _____

Ort, Datum und Unterschrift

Rückmeldung RSP - Infoheft 2017/18

Name des/der Schülers/in: .

.....Kl.:

Ich habe das **RSP-Infoheft 2017/18** zur Kenntnis genommen und mit meinem Kind besprochen. Die **Belehrung zum Vorgehen bei ansteckenden Krankheiten** sowie das Infektionsschutzgesetz haben wir /habe ich ebenfalls Kenntnis genommen.

Auf die bestehende Hausordnung und Nutzungsordnung für EDV-Räume wurde ich hingewiesen.

Unterschrift beider Erziehungsberechtigter und des Schülers / der Schülerin:

Ort, Datum

Unterschrift
des Vaters.....

der Mutter.....

des Schülers / der Schülerin

() Ich benötige Elternbriefe in gedruckter Form. Mein Kind holt sie im Sekretariat ab